

Allgemeine Informationen für Beton der Überwachungsklassen 2 und 3 nach DIN EN 13670 / DIN 1045-3

Überwachung des Einbaus von Beton durch das Bauunternehmen und Fremdüberwachung durch die LGA Bautechnik GmbH als dafür anerkannte Überwachungsstelle

Im nachfolgenden Informationsschreiben möchten wir Ihnen eine Hilfestellung zur Überwachung von Baustellen der Überwachungsklassen 2 und 3 geben.

1. Ständige Betonprüfstelle

Gemäß DIN 1045-3, Anhang NC müssen Bauunternehmen bei dem Einbau von Beton der Überwachungsklassen 2 und 3 über eine ständige Betonprüfstelle (Eigenüberwachung) verfügen. Diese Betonprüfstelle muss mit allen erforderlichen Geräten und Einrichtungen zur Durchführung der Frisch- und Festbetonprüfungen ausgestattet sein. Zusätzlich ist gefordert, dass der Leiter der ständigen Betonprüfstelle ein erfahrener Fachmann ist, der nachweislich über die notwendigen betontechnologischen Kenntnisse (E-Schein) verfügt. Das Bauunternehmen kann sich auch einer geeigneten externen Betonprüfstelle bedienen, welche die notwendigen Voraussetzungen erfüllt.

Aufgaben der ständigen Betonprüfstelle sind:

- Beratung des Bauunternehmens und der Baustelle
- Durchführung der Prüfungen nach DIN EN 13670 / DIN 1045-3, Anhang NB
- Überprüfung der Geräteausstattung der Baustellen
- Beurteilung und Auswertung der Prüfergebnisse und Mitteilung der Ergebnisse an das Bauunternehmen
- Schulung des Baustellenpersonals (mind. alle drei Jahre).

2. Meldung der Baustelle bei der LGA Bautechnik GmbH

Grundsätzlich ist das Bauunternehmen für die Anmeldung einer Baustelle bei der LGA Bautechnik GmbH verantwortlich. Die Anmeldung durch das Bauunternehmen kann auch über die vertraglich eingebundene ständige Betonprüfstelle erfolgen.

Die Anmeldung einer Baustelle der Überwachungsklasse 2 und 3 muss **vor Beginn** der Baumaßnahme schriftlich erfolgen. Das Anmeldeformular finden Sie unter [Prüfen – Überwachen – Zertifizieren - www.lga.de](http://www.lga.de/Pruefen-ueberwachen-zertifizieren)

Zusätzlich sind anstehende Betoniertermine frühzeitig per Mail an betonbaustelle@lga.de mitzuteilen.

LGA Bautechnik GmbH
Tillystraße 2
90431 Nürnberg

Tel. +49 911 81771-441
Mail betonbaustelle@lga.de

Ein Unternehmen der
LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
Körperschaft des öffentlichen Rechts

www.lga.de

3. Aufzeichnungen für den Einbau des Betons

Die Aufzeichnungen für den Einbau des Betons müssen im „Betontagebuch“ dokumentiert und mindestens fünf Jahre nach Abschluss der Arbeiten aufbewahrt werden. Ein entsprechendes Formblatt kann unter betonbaustelle@lga.de angefragt werden. Die Aufzeichnungen und Betonlieferscheine sind während des gesamten Betonierzeitraums auf der Baustelle zur Einsicht vorzuhalten. Im „Betontagebuch“ sind folgende Angaben zu dokumentieren:

- Zeitpunkt und Dauer der Betoniervorgänge
- Lufttemperaturen und Witterungsverhältnisse
- Art und Dauer der Nachbehandlung
- Bei Lufttemperaturen < +5 °C und > +30°C: Messen und Dokumentieren der Frischbeton-Temperaturen
- Namen der Lieferwerke des Betons, Lieferscheinnummern
- Aufzeichnungen über Frisch- und Festbetonprüfungen
- Sortennummern der verwendeten Betone
- Expositionsclassen, Festigkeitsclassen und weitere Anforderungen an die Betone.

Nach Beendigung der Betonarbeiten ist das Betontagebuch, sowie das Lieferverzeichnis der verwendeten Betone per Mail der LGA Bautechnik GmbH zur abschließenden Bewertung und Erstellung eines Abschlussberichtes vorzulegen.

4. Kennzeichnung der Baustelle

Baustellen der Überwachungsklassen 2 und 3 sind mit einer wetterfesten Baustellenkennzeichnung zu versehen. Die Kennzeichnung kann unter [Prüfen – Überwachen – Zertifizieren - www.lga.de](http://www.lga.de) heruntergeladen werden. Wetterfeste Kennzeichnungsschilder können unter betonbaustelle@lga.de bestellt werden.

